

14.02.2020

**Resolution der SPD-Fraktion
zur Sitzung des Rates am 17. Februar 2020**

Arbeitsplätze in Duisburg Hüttenheim erhalten

Beschlusstext:

Der Rat der Stadt Duisburg steht solidarisch an der Seite der Beschäftigten und ihrer Familien für den langfristigen Erhalt der Arbeitsplätze in Duisburg-Hüttenheim.

Wir fordern alle politischen Ebenen auf, weiter dafür zu sorgen, dass der unter möglichst guten Rahmenbedingungen produzierte Stahl in Deutschland Zukunft hat.

Wir setzen uns dafür ein, dem Thema höchste Priorität beizumessen und uns mit aller Entschlossenheit für den dauerhaften Erhalt der Stahlindustrie in Duisburg stark zu machen.

Wir fordern Klarheit und die Sicherung der Arbeitsplätze. Statt Stellenabbau und Werksschließungen müssen richtungsweisende Investitionen erfolgen, um die Arbeitsplätze und Zukunft der Stahlindustrie zu sichern.

Begründung:

Duisburg ist ein starker Industriestandort. Die Geschichte der Stadt ist von der Kohlegewinnung und der Stahlproduktion geprägt. Der Stahl gehört zu Duisburg und spielt in vielen Industrie- und Lebensbereichen eine zentrale Rolle. Die aktuellen Pläne eines Verkaufs oder der Schließung des thyssenkrupp-Grobblechwerkes in Duisburg-Hüttenheim sind ein großer Schock für die Betroffenen und stoßen zu Recht auf Kritik. Diese Ankündigung ist ein erheblicher Einschnitt für den Stahlstandort Duisburg mit gravierenden Auswirkungen auf weitere Wirtschaftsbranchen. Der Rat der Stadt Duisburg steht daher solidarisch an der Seite der Beschäftigten. Wir unterstützen den Protest gegen den Stellenabbau und die Forderungen und Positionen der Beschäftigten.

Eine weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

